

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Infektionsgebühren für die fünfzehnjährige Zeit...

Annoncens-Preis pro Quart...

Nummer 122.

Halle, Sonntag, 26. Mai 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text), zweite und Dritte (Illustrations-) Beilage.

Bestellungen

Hallische Zeitung

für den Monat Juni werden von der Expedition der Zeitungsanstalten...

Halle, den 25. Mai.

Der Fabrikant ist dem Arbeiter mehr schuldig als den Lohn.

(Eingelandt von einem Rittergutsbesitzer.)

Diese Worte stehen in deutscher und französischer Sprache über der Thür des Saales geschrieben...

Dieser Satz ist richtig und muß von einem jeden Arbeiter, nicht nur von den Fabrikanten beherzigt werden...

1. Eine gerechte, menschenwürdige Bezahlung neben einem auskömmlichen Lohn...

2. Keine Überanregung seiner körperlichen Kräfte, wodurch er vor der Zeit invalide würde.

3. Außer in der Landwirtschaft sind Frauen und Kinder thätigkeit wenig zu beschäftigen.

4. Wo Wohnung und Kost im Lohn einbezogen sind, muß die Wohnung den Anforderungen der Gesundheitslehre...

5. Wo Feldparzellen und Gärten dem Arbeiter zum Anbau übergeben sind, muß ihm Zeit zur Bestellung dieser Grundstücke gelassen...

6. Der Arbeitgeber hat die Pflicht, dem Arbeiter Gelegenheit zu geben, regelmäßig den Gottesdienst zu besuchen...

7. Der Arbeitgeber hat schließlich die Pflicht, stets von Neuem auf die sittliche Haltung der Arbeiter und ihrer Familienmitglieder im moralischen Sinne einzuwirken...

Es ist richtig, wenn, wie in Nr. 111 der 'Hallischen Zeitung' geschieht, für den Arbeiter ein Theil des erzielten Gewinnes, beispielsweise von einem Bergwerke, bestritten wird...

Ungründlichkeit und Streits würden dann eben so wenig aus der Welt geschafft werden und fernhin ausbreiten...

Was ist hierfür der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber schuldig?

- 1. Treue Arbeit auch ohne Aussicht, also keine Angewandtheit. Er muß sich mühen und nichtern halten.
2. Der Arbeiter darf keinen Reiz ankommen lassen, wenn er sieht, daß es seinem Brodherren gut geht.
3. Der Arbeiter muß sich fern von sozialdemokratischen Verfassern halten...

Vermischte politische Mittheilungen.

Der Kaiser wird nach der 'Köln. Zig.' in Ostpreußen zu Anfang nächster Woche erwartet...

Schiffen und Prozedur zu jagen und gleichzeitig den oberländischen Kanal und dessen eigentümliche, die Schiffe erfordern genieteten Ebenen zu beschäftigen...

Nach der 'Nat.-Zig.' wird der Besuch Sr. Majestät in Straßburg i. E. im Anblich an den Bund in Darmstadt etwa am 6. oder 7. Juni erfolgen.

Neueren Dispositionen zufolge wird (wie die 'Staaten-Korr.' mittelt) der Schah von Persien bereits am 9. Juni in Berlin eintreffen.

Da in den amtlichen Berichten der Schiffs-Kommandanten auf der australischen Station der Mangel an deutschem Gelde in den dortigen Schutzgebieten des Reiches zur Sprache gebracht war...

Als Anlaß von Beschwerden im Abgeordnetenhaus hat der Finanzminister in einem Rundschreiben die Vorsicht erneuert, daß bei der Anlage Budget. Erneuerung des Grundfeuerkatalogs das Streben dahin gerichtet sein müsse...

Eine Petition um legislativische Hilfe gegen den Kontraktbruch auf dem Lande hat der Berliner Reichstag für Reichslandliche Arbeiter an das landwirthschaftliche Ministerium gerichtet.

Nach einer Genfer Depesche des 'Standard' ist die Wohlgehung-Affaire zwischen Deutschland und der Schweiz beigelegt. Die Schweiz habe von Deutschland das Aufgebot erhalten...

Die Wändener 'Neuesten Nachrichten' bringen aus der Feder Georg Hirths einen warmen Appell, der dahin geht, in den Wohlgehungsbereichen das Reichsgesetz die achteländige Schicht als Maximalhöheitz einzuführen...

Der vorgenannte Generaldirektor im Schutzgebiete der Reichs-Eisenbahn, Hans Kersch, wird sich, wie die 'Nat.-Zig.' vernimmt, in diesen Tagen auf seinen Posten begeben.

Nach den soeben veröffentlichten amtlichen Angaben über die Reichs-Einnahmen aus Zöllen und Verbrauchssteuern, sowie andere Einnahmen während des Monats April, also des ersten Monats im Etatsjahre 1889/90 sind zur Aufschreibung gelangt...

Die Bedeutung der landschaftlichen Schönheit für die menschliche Gethesultur.

Von Hugo Sommer in Blankenburg-Barg. (Schluß aus der gestrigen 2. Ausgabe.)

Verzieren wir uns in das Wesen dieses Schönheitsgefühlts, das wir uns erleben, das uns so tief ergreift und doch so wunderbar und unbegreiflich ist...

Ihre Wesen und ihre Bedeutung sind Eins. Der Eindruck landschaftlicher Schönheit ist Zweck in sich selbst. Er ist ein Lebensinhalt, der durch sich selbst erstreut. Er gehört zu den edelsten und reinsten Gütern...

läßt uns der blaue Himmel oder es jagen sich die Gebirge der Wolken, täglich brandet das Meer, es dehnt sich die Ebene in Feld, Wald und Weid, täglich riefeln die Wäde und ragen die Gipfel der Berge...

Aber nicht nur das. Die Freude an der schönen Natur ist nicht bloß Selbstzweck in der Dekonomie des Lebens, sie ist zugleich ein lebensvolles Mittel zur Erreichung anderer menschlicher Bestimmung überaus. Sie läutert und reinigt unser Gemüth...

Schätze zu guten Thaten, da öffnen sich die Augen über die vielen Jammerlichkeiten und Mängelkeiten, die das moderne Leben in seinen unklaren Gährungsprozessen erzeugt...

Diese wenigen Andeutungen werden genügen, um die hohe Bedeutung des reinen und unerschöpflichen Naturgenusses für alle menschliche Gethesultur zu zeigen. Der reine und unwarthafte Naturgenuss ist keine Unthat...

Dies leuchtet besonders ein, wenn wie die Kulturverhältnisse der Gegenwart in Betracht ziehen. Unermüdet ist zwar die Bildung auf allen Gebieten des Wissens und Lebens vorangeschritten, aber es fehlt ihr die rechte Einheit und Harmonie...



dem Gesellschafts-Professor Kondado, ein Karlsruher...  
Nach einem Bericht im Britisch Medical Journal...  
Die Einführung einer internationalen wissenschaftlichen Sprache...

der Dittgenbacher erschien. Ein unbeschriebener Fabel...  
Nach 20 Minuten war der Vorlesung beendet...  
Hollische Lokalnachrichten vom 25. Mai.

Die Mars in tour-Gallerie vom Montag auf längere Zeit geschlossen wird...  
Der verheiratete Heiler-Direktor Herr August Junfermann...  
Von unterrichteter Stelle wird mitgeteilt, daß während der Beschäftigung...

Die Aufsicht der Berliner Studentenschaft zu Ehren des Königs von Italien...  
In der Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...

Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...  
Die Aufsicht nahmen alle fünf Vereine...



Heer und Marine.

(Schluß aus der letzten 1. Ausgabe.)

von Dewall, Major und Gendarmerie-Chef vom Altmärk. Infanterie-Regiment Nr. 16 ein Patent für seine Verdienste. Graf Constantin v. Stolberg-Bergedorf, Major, Altmärk. Infanterie-Regiment Nr. 16, ein Patent für seine Verdienste. Graf v. Stolberg-Bergedorf, Major, Altmärk. Infanterie-Regiment Nr. 16, ein Patent für seine Verdienste.

Hallische Volkskathedralen vom 25. Mai.

Zugedroht unserer Originalnachrichten ist nur mit vollständiger Darstellung... Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung, Montag, den 27. Mai 6. Nachm. 4 Uhr.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Leipzig, 25. Mai. (Neuer.) In unserer Gegend folgt jetzt Wind auf Wind. In vergangener Nacht gegen 2 Uhr wurde in dem Rande und Andanke des Regens ein heftiger Sturm.

bißige Stadt vom 1. Juni 1890 als in die I. Gehaltsklasse versetzt und demnächst den höheren Lehramt von einem Zeitpunkt aus die Gehaltsüberschreitungen von jährlich 100 M. pro Pension gewährt werden wird.

V. Anst. der Altmärk. 24. Mai. (Zubühnend Landwirthschaftlicher Verein. Wallkerstr.) Am 25. Jahresfest des Zubühnend am Institut für den Landwirthschaftlichen Verein.

8. Kom. Garz, 24. Mai. (Sammlung. Fortsetzung.) In den meisten Fällen unterer Kreises findet gegenwärtig eine Sammlung von Beiträgen zur Förderung der durch die Wasser...

Greußen, 23. Mai. (Ein anregendes Ereigniß) hat sich gestern gegen Abend in dem unteren Theile des Marktes zugetragen. Neben dem gegenüber der Armen-Asyls liegenden ehemaligen Hofgebäude befindet sich eine in die Baumreihe führende Treppe, die durch einen eisernen Deckel verdeckt ist.

1. Anst. Thüringen, 23. Mai. (Graufliger Selbstmord) — Neue Darlehenkassen. Auf graue Welt wurde der 23. Jahre alte, geistesschwache Einwohner Adam Lange in Wittenberg bei der Erfurt seinen Leben ein Ende.

6. Obersta. 24. Mai. (Briefkasten-Verlust.) Gestern (Montag) früh 7 Uhr wurde am hiesigen Bahnhof 270 Tausend des Ersteren Briefkastenverlusts aufgehoben. Die ersten durchgehenden 80 Kilometer lange Postlinie in 30 Minuten.

„Wie werde ich Euch künftig regieren, wenn Du schon jetzt so übermüthig bist? Aber da er nun einmal da ist, — wie wäre es, wenn wir ihn heute pöksen? Das uns feiern, — ich höre Frau Mutter drängen wirthschaftlich, ihr soll er auch zugute kommen, die Kinder mögen ihn später brauchen, ja?“

„Drei Mütter. Aber aus der Gegenwart. Von Cimor Jacobus, auch ein Echter Straß, die wie Sie wissen, sehr beliebt ist, im Hintergrunde der Bauschichtliche, die Berge —“

III. Die Greisin. „Nicht, liebe Großtante, denke ich, möchte wohl alles fertig sein, willst Du dich nicht überzeugen?“

„Das fragen Sie mich, den Familienvater, der so viel dabei verliert? Da kennen Sie sich nicht auf meinen Geizhals,“ sagte er lachend, „nein, lehren, unterrichten Sie fernhin. Nur mit Wachen, mein Feindel. Gottlob sind Ihre Schwelgere von Stoffe aus viel näher, als von hier, und sehr angenehm. Später vielleicht, als Frau Priorin,“ sprach er mit einer deutlichen Verbeugung.

Heimar, 24. Mal. (Interprofessionelle Korb-  
vergesellschaftung). Der weimarische Korb-  
verlegerverein hat in seiner Vorbereitungs-  
kommission die landesgeschichtlichen  
Verhältnisse der Korbweber des Landes  
festzustellen und die Bedingungen der  
Korbweber festzusetzen, welche durch die  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt vereinigt sind,  
in welcher Hinsicht die Korbweber der  
Provinz Sachsen und des Herzogthums  
Anhalt sich befinden, und welche  
Maßnahmen zur Besserung ihrer  
Verhältnisse zu ergreifen sind.

21. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
21. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet. Er sprach  
über die Verhältnisse der Korbweber  
des Landes und die Bedürfnisse  
dieser Branche.

22. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
22. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

23. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
23. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

24. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
24. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

25. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
25. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

26. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
26. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

27. Mai. (Eine Besprechung der  
Korbweber). Die Besprechung der  
Korbweber der Provinz Sachsen und  
des Herzogthums Anhalt, welche am  
27. Mai in der Besprechung des  
Korbwebervereins stattfand, wurde  
von dem Vorsitzenden, dem Korbweber  
G. K. Müller, eröffnet.

Kirchhof des Dorfes Wittenberg bei  
Mitterteich. Hier hatte ein Blitz den  
bekanntesten Kirchhof des Landes  
zerstört, der vorangehenden Nacht in  
einem Grade eingeschlagen, der  
die Wände des Kirchhofes, die  
die Kirchhöfe des Dorfes Wittenberg  
bei Mitterteich zerstört hat.

In der 7. Stunde des heutigen Kirch-  
mittags ereignete sich in  
Wittenberg ein Blitz, der den  
Kirchhof zerstört hat.

Am Freitag den 24. d. M. wurden  
in Wittenberg die Leichen eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Samstag den 25. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Sonntag den 26. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Montag den 27. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Dienstag den 28. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Mittwoch den 29. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Donnerstag den 30. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Freitag den 31. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Makel machen, daß die Wäpfe von  
Lombardi in der Nacht von  
Donnerstag auf Freitag durch  
ein Gewitter zerstört worden sind.  
Der Blitz hat die Wäpfe zerstört  
und die Leichen des Kirchhofes  
zerstört.

Am Freitag den 24. d. M. wurden  
in Wittenberg die Leichen eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Samstag den 25. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Sonntag den 26. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Montag den 27. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Dienstag den 28. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Mittwoch den 29. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Donnerstag den 30. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Freitag den 31. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

### Uns aller Welt.

Nur eine... Ein Geistlicher in  
römischer Kleidung hat sich  
in der Stadt Wittenberg  
aufgehalten.

Ein Geistlicher in römischer  
Kleidung hat sich in der Stadt  
Wittenberg aufgehalten.

Ein Geistlicher in römischer  
Kleidung hat sich in der Stadt  
Wittenberg aufgehalten.

Ein Geistlicher in römischer  
Kleidung hat sich in der Stadt  
Wittenberg aufgehalten.

Ein Geistlicher in römischer  
Kleidung hat sich in der Stadt  
Wittenberg aufgehalten.

Ein Geistlicher in römischer  
Kleidung hat sich in der Stadt  
Wittenberg aufgehalten.

Kirchliche Anzeigen.  
Am Sonntag den 24. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Montag den 25. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Dienstag den 26. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Mittwoch den 27. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Donnerstag den 28. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Freitag den 29. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Samstag den 30. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Sonntag den 31. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Montag den 1. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Dienstag den 2. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Mittwoch den 3. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Donnerstag den 4. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Freitag den 5. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

Am Samstag den 6. d. M. wurde  
in Wittenberg die Leiche eines  
Blitztodten in die Erde bestattet.  
Der Blitz hatte die Leichen des  
Kirchhofes zerstört.

"So, die holen sie sich von der Tante. Ueberhaupt, die Kinder haben einen  
Ang nach Panfaccen, erst Schneelöcherchen und Weichen, dann Erd-, Stachel- und  
Johannesbrennen, lauter Panfaccen, und die Kirchgis sind nicht zu verachten;  
oder nichts reißt an die Pfirsiche, die Weintrauben gar; essen Sie gern Weintrauben,  
Frau Synibiths?"  
"Gabe es wohl in der ganzen Welt eine einzige alte Frau, die das nicht  
küßt? Aber vielleicht sind Sie doch nicht so gut, wie ich dachte, und wollen mich  
nur ein wenig zum besten haben!"  
"Das wird sich ja finden, Fräulein Luise glaubt mir aufs Wort, das selbe  
ich ihrem aufmerksamen Gesichte an; wohl, lernen Sie nur Ihre Pfirsiche kennen!  
Sie ist ein wahres Pfirsichen Fortunas — was wird dort allein in diesen Weich-  
schichten an selbigeartigen Kapseln und Pfirsichen verbergen! Sprechen Sie nur  
einmal bei meiner Schwester vor."  
"Gewiß thue ich es, morgen schon," rief Luise eifrig, "nicht allein der Apfel  
und Kirsche wegen, die neue Heimath muß ich sehen, dies Paradies, das wir Ihnen  
verdanken, und Ihre liebe Schwester, die mir in früheren Jahren eine so gute  
Freundin war, ich habe es oft begehrt, daß wir auseinander kämen, letzte sie  
sie hinzu."  
"Meine Schwester wohl noch mehr als Sie selbst," erwiderte er, "kauf  
dazwischen hinweggehen, und sagte warum hinzu; sie ist brav, meine Schwester und wahr-  
heit lebendiger bei ihrer Heimath gelieben. Möchten Sie sich doch wieder  
zu einander finden! — und meine Frau," er sagte es mit hellem Gesicht, "ist im  
Schwemmilch gehen und schickt Ihnen die herrlichsten Glückwünsche! — Sie kennen  
ja meine Frau?" "Gewiß," sagte Luise lächelnd, "wir sind uns zuweilen in Ge-  
sellschaft begegnet."  
"Und haben sich dann so schön mit einander unterhalten," fiel er zustimmend  
mit lebhaft arbeitenden Tesagarynmen ein, "sie hat es mir immer gleich ge-  
beichtet — oder vielmehr sich damit gerühmt." Er lachte und seufzte zugleich.  
Die Mutter wollte die plötzlich entsetzte kurze Pause mit einer Ausprache  
ihres Dankes ausfüllen — sie griff nach der schlanken, weichen Hand, die so über  
alles Denken und Trachten hinweggehend für sie gefertigt hatte — ihr bestes  
Auge suchte das seine, "Worte sagen's nicht," begann sie, "und stockte dann,  
beschämt, beinahe bittend zu ihm aufsehend, denn er war aufgefunden, um zu  
gehen."  
"Still daran, liebe, vereehrte Frau Synibiths, mein, Worte sagen's freilich nicht,  
was alles zwischen uns zu besprechen wäre, aber wir verstehen uns darum doch,  
nicht wahr? Und damit Gott befohlen für heute," er beugte sich über die Matronen-  
hand und küßte sie ehrentreu.  
"Vor ihr ein Abschiedswort sagen konnte, war er schon an der Thür. Luise  
folgte ihm. Sie wollte ihm noch in einem einzigen Worte den zusammengebrän-  
gten Dank des überrollen Herzens sagen und suchte — die Zeit eilte dahin — nach  
einem Ausdruck dafür. Aber die ungewohnte Sprache hoher Freude läßt sich so  
leicht nicht finden, sie sah ihm nur unwiderrund mit stillschweigendem Augen an  
und kammele wiederholt: "Ich möchte Ihnen danken, für die Mutter und mich, Sie  
haben uns ja glücklich gemacht."  
Er nahm ihre ältliche, schmale Hand freundlich in die seine und sagte: "Ich  
sche es, und das ist ja ein überreicher Lohn für die geringe Mühe."  
"Ja, und das Schöne dabei," fuhr Luise nach ihm, "das wissen Sie  
einmal, das Schöne ist, daß es Ihnen kommt."  
"Wirklich, Luise?" fragte er warm, "o, das ist ein liebes Wort aus Ihrem  
Munde und, nun ist es an mir, zu danken."

"Es thut so wohl," sagte sie wieder, "in ein großes Herz zu finden."  
"Ein großes nicht, aber ein treues, das ist, und nun gute Nacht, Luise."  
Noch einmal brühte er ihr Hand und eilte dann die Treppe hinab. — So,  
er ging seines Weges, ein Glücklichler! Der sternhelle Winterabend, der weihnach-  
tliche Geist in den Begnungen, die Freude auf sein Dabein, auf die blühende  
Gattin, die geliebten, lieben Kinder, das wohlgeordnete und gefüllte Haus,  
das lachete ihm alles hoch entgegen, von einem schimmernden Schiefer der Bosheit  
gehoben, ja, selbst sein Beruf, oft so nachträglich, erbot sich ihm zu der Würde  
und Verantwortlichkeit eines Vaters der Stadt. Das ließ sich für das milde Herz so  
hoch und so demüthig zugleich schlagen? War es der Mühseligkeit auf die lange verübte  
Zugendliebe allein, die ihm die Seele so weit, so groß stimmte? — Nein, ein  
Wistler war gelöst, der die Vergangenheit noch immer vergebend durchfliegen, ein  
erlittenes Wehe war durch zurückgehende Liebe gelöst und überwunden.  
D, daß nur so wenige, zwischen den Befestern nur die Befesten, sich des göttlichen  
Vorraths bewußt werden, Weis der Glück und Gütes zu überwinden.  
Athenlos jagen wir Tagelöhner nach und fragen noch, wenn uns das Herz so  
leer dabei bleibt. Wir hüllen uns in unsere eigene Würde und lassen es nicht,  
wenn wir uns daran nicht erwärmen können. Eine einzige Träne edler Mensch-  
liebe weckt einen ganzen Himmel in unserer Brust, und ein rechtlicher Sieg  
über uns selbst macht uns dieses Himmels werth. —  
So dachte Luise, als sie mit gestalteten Händen von alten Tagen träumend  
den Augenfreund schied, sie lag.  
"Und nun zu Dir, meine Herzensmutter, meine einzige," rief sie, den Festtag  
schen des Friedens aus das verjüngte Haupt, als sie wieder zu ihrer Mutter ins  
Zimmer kam, "nicht wahr, Du bist glücklich?"  
"Wie ich es nie mehr zu werden meinte, seit sie von uns gingen, Kind, mein  
liebes Kind, und daß ich den hellen Lebensabend Dir verdanke, macht ihm mit  
doppelt lieb."  
"Mir, Mutter? Nein, ich muß meinen Ebnmuth durch nichts verfeinern, unter  
Tausenden handelt fast jeder so."  
"Und mit welchem Blick ich sein eigenes Wort erfüllte, wie er alles ausmalte,  
das war eine kindliche Freude, die ihm aus den Augen sprachte. Dich hat sie en-  
geseht, ungewandelt. Du siehst gegen mich anders aus, Du bist jung geworden."  
"Das glaube ich wohl, Du auch, Mutter!"  
"Und was nun alles vor uns liegt; morgen also willst Du Deinen Besatz  
im Stifte machen?"  
"Ich wünschte es, aber Du geist doch mit, liebe Mutter!"  
"Weniger, ach, ich breune vor Begierde, die Heimstätte zu betreten, die mir  
mein Kind bereitet."  
"Du willst es nun so nennen, ach, beste Mutter, vom Himmel wird sie uns  
gehabt, so recht richtig zum heiligen Christ."  
"Ja, ein schönes Weihnachtsgeschenk von Deinem lieben Vater," sie sah geban-  
tenvoll vor sich hin, aber ohne daß die Freude aus dem strahlenden Augen glänzte  
wäre, "und wie wäre es, Luise, wenn wir uns nun doch einen Baum machen?  
Wir wollten ihn freilich erproben; ach, ich vermisse ihn so ungern."  
"Das würde ich," antwortete die Tochter fröhlich, "und darum habe ich ihn  
ganz heimlich schon im Hause!"  
"Ungeschicklich!" broste die Mutter.  
"Weihnachten hat alles seinen Freibeit, Zug, Zug und Ungeschicklich!"

# Strohüte Filzhüte

in allen Größen.

sehr leicht.

[12859]

in den neuesten Formen und Farben empfiehlt in grosser Auswahl in allen Preislagen die  
**Münchener Actien-Hutfabrik,**  
 Grosse Ulrichstrasse 54.

## Reiseartikel u.



### Reisekoffer

in Crell, Fein, u. d. etc. von 2,50 Mt. an.



### Handtaschen. Falten-taschen

für Herren und Damen in allen Größen.

### Reisewaschrollen

von 60 Pfg. an.



### Reise-necessaire

von 2,50 Mt. bis 11 Mt. der Stück.



### Reise-Geld-taschen

in Leder von 2,50 Mt. an.

### Reisenhängetaschen

in Wadstich, Drei, Fein, u. d. etc. Bädertaschen ganz neue Muster.

### Reisetrinkflaschen

per Stück 30 A, 40 A, 50 A, 75 A bis 4 Mt.

### Reisetrinkbecher

per Stück 20 A bis 1,25 Mt. empfehl. als Billigste Bezugsquelle

### Albin Hentze,

Halle a. S., 39. Schmeerstrasse 39.

### Papiersevietten

per 100 Stück 1 Mt., per Mille 8 Mt., auch mit Hemdbrod.

### Albin Hentze,

Halle a. S., 39. Schmeerstrasse 39.

Gegründet 1870. Nach beendeter Renovation meiner Geschäftsräume erlaube mir, meinen werthen Kunden und einem verehrten Publikum meine, auf das eleganteste mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehenen Salons zum Haarschneiden und Frisiren für Damen und Herren in empfehlende Erinnerung zu bringen. [12874]

Geschäftsprinzip: coulant und aufmerksame Bedienung bei grösster Sauberkeit. Zugleich empfehle sämtliche Haararbeiten für Damen und Herren bei sorgfältigster und billigster Ausführung. Auf mein grosses Lager ff. Parfümerien, Kämmen, Bürsten etc., sowie sämtlicher Toilette-Gegenstände aus den bestrenomirten Häusern mache besonders aufmerksam. Hochachtungsvoll verw. Anna Niedermann, Perückenmacher und Friseur.

3. Poststr. 3. in Firma: Oswald Niedermann, 3. Poststr. 3. Gegründet 1870.

## Schmidt & Spiegel, Halle a. S.

Bestens assortirtes Lager sämtlicher landw. Maschinen und Geräthe. Specialfabrik für Düngerstreuer, empfehlen [12906]

### Rud. Sack's Universal-Hackmaschinen

mit beweglichen Fedeln, für 4 oder 5 Reihen Rüben und 11 Reihen Getreide mit Anhäuser und Vordertheiler, Mt. 225.

130 Mk. billiger und dabei leistungsfähiger als jede Concurrenzmaschine.

Ferner

Hackrechen für Getreide, 3' breit, zu 6 u. 7 Reihen, Mt. 18.  
 Kartoffelhack- u. Häufelpflüge „ 30.  
 Häufelkörper, zu Sack'schen Pflügen passend, „ 8,50.

### Pferde-Rechen, System „Tiger“

leistungsfähiger u. dauerhafter gearbeitet als americ. Originalfabrikate,  
 26 Zinken 8' breit Mt. 120,-  
 32 „ 9' „ „ 130,-  
 36 „ 10' „ „ 140,-

2 u 3 theilige Ringel- u. Glattwalzen, Jauchepumpen etc. etc.

## C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 91.

Gepresst mit Nickelblech 1 u. 1,50 M. [12701]

[Pa. Seiden, Aisch ochterer Bügel Atlasfütter 3 M.]

Kalbleder, mode-Kalbleder, hochfarb. gepr. Leder, gep., Nickelblechfütter, hochf. 3 M. Lederfütter 4 M.

Gold double Mk. 2

Gold double Mk. 2,50

GOTT SCHUTZE DICH

Gold double Mk. 2,50

Gold double Mk. 2,50

Alle Double-Armbänder haben jetzt Silberblechfütterchen ohne Preisverhöhung.

## C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 91.

## Verehrten Interessenten

erlauben wir uns mitzutheilen, daß heute ein grösserer Posten der sehr beliebt gewordenen und vorzüglich bewährten

### Rud. Sack'schen Universalhackmaschinen

wieder eintrifft. [12907]

## Schmidt & Spiegel, Halle a. S.,

Grösstes Lager aller landw. Maschinen u. Geräthe.

## Gebr. Buttermilch

Halle a. S. Landwehrstr. 8/9. Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer in: Broschen, Ohrringen, Kämmen, Hornzopfnadeln, Fortemonnais, Hosenträgern, Cigarrenetuis, Shlipse, Cigarrenspitzen, Kragen- u. Manschetknöpfen, Taschennessern etc. etc. Neueinrichtung ganzer Galanterie-, Kurz- und [12875] Wollwaarengeschäfte.

## Hallesche Mineralwasserfabrik Carl Schondorf

Gr. Sandberg 13a u. Kl. Sandberg 6/ empfiehlt

Selters-, Sodawasser u. moussirende Limonaden.

Bereitet mit garantirt reiner, natürlicher Kalkflüssiger Koblensäure. [12869]

Rein, wohlschmeckend und erfrischend. Dem sogenannten Sauerbrunnen ebenbürtig. Aufträge jedes Quantum nach hier u. auswärtig frei ins Land. bei Hrn. Hfm. C. C. Köpcke, Sandberg, Niederlagen: . . . Dr. Ströfer, Coblenz.

## Eisschränke

neuester und bester Construction mit herausnehmbarern Gefässen u. Bohm zum Ablassen des Wassers. Selbstthätige Eismaschinen nach Prof. Dr. Friedr. Voigt's System. Preisgeldrührte, Stahlgehäuse, Conservirbehälter, empfiehlt zu billigsten Preisen [12904]

Willh. Heckert, Grosse Ulrichstrasse 60.

## Dubs & Rudolph

Halle a. S., Architekten, Neue Promenade 7, empfehlen sich zur Anfertigung von Bau- u. Concessionzeichnungen, Kostenschätzungen etc. u. übernehmen die Ausführung v. Bauten, sowie die Prüfung von Baurechnungen aller Art. [12866]

Großes wohlschmeckendes reines Hogenbrod, bedeutend größer als Landbrod empfehlen [12888]

Wihl. Zachau, Wifredstr. 17.  
 Albert Meil, Schillerstr. 5.  
 Friedr. Poole, Leipzigerstr. 43.  
 Friedrich Vetter, Landwehrstr. 4.  
 A. Gantz, Siebenauerstr. 4.  
 Oscar Heller, Steinweg 27.  
 A. Hoffmann, Dyanderrstr.  
 Reinr. Ostermann, Dyanderrstr.  
 A. Köhn, Taubstr. 12.  
 Karl Koch, Seckstr. 1.

**Rollenpapier, Pauspapier,**  
**Bausleinwand, farbiges Rollenpapier** in  
 verschiedenen Tönen, **Rollenpapier** auf  
 Leinwand **englisch Whatman**, **englisch**  
**Whatman** auf Leinwand, **Stützpapier**  
 in Rollen und Bogen, **feinste**  
**Zeichenmaasstäbe**, **Storchschnabel**,  
**flüssige chinesische Tusche**, sowie **sämmtliche**  
**Werkzeuge** für technisches Zeichnen in  
 Waaren I. Qualität fortwährend fortirt, auch die  
 weitgehendsten Wünsche zu befriedigen,  
 empfiehlt  
**Mauergasse 3. H. Brotschneider.**  
 Gegründet 1846.

# Einstreu-Pulver

(Superphosphatgips)  
 zur **Conservierung** und **Ammoniak-**  
**Bindung** des Stallmistes  
 von **H. J. Merck & C., Hamburg**,  
 mit **11 1/2 bis 12 1/2 % Phosphorsäure**,  
 wovon **8 1/2 bis 9 1/2 % wasserlöslich**,  
 empfiehlt zu billigsten Preisen. (12675)

# Otto Koebke,

Halle a. S.

Als besten und dauerhaftesten  
**Fussboden-Anstrich**  
 offeriren wir unteren selbstgeschliffenen  
**Bernstein-Fussboden-Glanzlack**  
 mit Farbe in 3 Nüancen und in garantiert reiner,  
 streichfertiger Qualität in  
 Niederlagen halten  
**Ad. Hone, Weingartenstr. 64,**  
**Otto Seeger, Wapburgstr. 45,**  
**Job. Riederfeld, Lehnstr. 56,**  
**C. Kaiser, Schneeftr. 24,**  
**F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.**  
 Anfragen wegen Uebernahme weiterer Niederlagen erbeten.

**Fritsch, Schmidt & Co.** Halle a. S.  
 Bad- und Firnisfabrik. (12628)

Persische Handschuhe.

**Seidene**  
**Christian Voigt,**  
 Schmeerstr. 33/34. Poststr. 9/10.  
 empfiehlt (1184)  
**Herren-Filz- u. Stroh-Hüte,**  
**chap. mechaniques, Reisehüte.**  
 Neueste Cravatten. Elegante Mützen.  
**Zwirn**

Glacé



Zur beginnenden Reisesaison erlaube  
 ich mir auf mein ganz bedeutendes  
 Lager von (12667)  
**Feldstechern**  
 mit außerordentlich starker Ver-  
 grösserung und in allen Preislagen er-  
 gebenst aufmerksam zu machen.  
**Jul. Herm. Schmidt,**  
 (Carl Lamprecht),  
 Halle a. S. Schneestr. 20.

**Teplitzer Stadtquelle.**

Acusserst wohl-schmeckendes und gesundheitsförder-  
 liches Tafelgetränk.  
**Medizinisch erprobt.**  
 Brochüren und Preislisten durch die  
**Thermalwasser-Versendung der Stadtgemeinde Teplitz i. B.**  
 Niederlagen bei **Heilmold & Comp. und W. Schubert,**  
 Halle a. S. (12191)

**Königliches Soolbad Kösen in Thüringen.**  
 Saison vom 1. Mai bis Ende September. (11810)  
 Altrenommiertes Soolbad mit vorzüglichsten Einrichtungen, elegante Bade-  
 anstalten, neu erbaute Inhalatorien, neue Trinkhalle, elektrische Beleuch-  
 tungen etc. — Ausführliche Prospekte durch die **Königl. Bade-Direction.**  
 Verantwortlich **V. Lehmann (Inferate)** Halle a. S.  
 Expedition der **Dallischen Zeitung:** Gr. Märkerstr. 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**VILLEROY & BOCH METTLACH.**  
**Mettlacher Fussboden-Platten,**  
 zum Belegen von Gussfluren, Kirchen, Veranden, Sälen, Badetuben,  
 Säulen u. s. w.  
 hienichtlich Qualität, Ausföhrung und Farben ohne Gleichen,  
 Platten geviert und alatt, röhmishe und Terrazzo-Imitation; etc.,  
 lieferbar in ca. 600 verschiedenen Mustern, auch  
**Mettlacher Wandplatten,**  
 mit eingelagerten und aufgedruckten Farben unter Glasur etc., reliefirte und Platten mit  
 Email- und Malurfarben, für Speisezimmer, Küchen, Fleischer-Läden, Badezimmer  
 Pferdeställe u. s. w. halten vorrätig und liefern zu Fabrikpreisen (1040)  
**Halle a. S. Ed. Lincke & Ströfer. Halle a. S.**

**Hallesche Eiswerke.**  
 Comptoir **Herm. Köcker,** Comptoir  
 Burgstr. 29 a. Burgstr. 29 a.  
 liefern jedes gemessene Quantum Eis, Vermittlung u. Nachmittage frei Haus.  
 Eis in ganzen Centnern ab der See in Halle, Liebenichteln u.  
**Passendorf, à Str. 55 Fig.** (12824)

**WSPINDLER**  
**Chemische Waschanstalt.**  
 Reinigung jeder Art **Damen- und**  
**Herren-Kleider, Uniformen etc.**  
 im Ganzen,  
 also mit Belassung aller Besätze, Borden,  
 Litzen etc.  
 Halle (10008)  
**9. Am Markt 9.**  
**Färberei.**

**Unterjacken, Unterbeinkleider, Unterjacken** für Herren,  
 für Damen  
 verkauft ich zu jedem annehmbaren Preise, um damit zu räumen. (12866)

**Hermann Arnold,**  
 grosse Steinstrasse 16,  
 (früher am Markt.)

**Mariazeller Magen-Tropfen,**  
 vorzüglich wirksam bei allen Krankheiten des Magens,  
 insbesondere bei Nervenleiden, Erbrechen, Verdauungs-  
 stören, Blähung, leucen Koth, Reiz, Magenkatarrh, Gebärmutter-  
 Wehen nach Geburt, übermässiger Gähnen, Schwindel, Ohren-  
 geräusch, Uebelriechen (falls es von Magen verursacht), Magen-  
 krampe, Stuhlverstopfung, Verstopfung, Verstopfung des Blases mit  
 Speichel u. Urin, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden,  
 sowie alle Blässe kommt **Schwarzmann, 80 Pfg., Tuppinger Str. 140,**  
 Central-Depot nach **Herrn Carl Brady, Arrenauer (Wägen).**  
 Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein GEHEIMNISSTRECK.  
 Die Originalflasche hat ein rotes Etikett mit der Aufschrift „Magen-Tropfen“  
 (100 P) Echt zu haben in fast allen Apotheken.  
 In Halle in den **Bearnen-Apotheken; — in Dellitzsch in**  
**der Adler-Apothek; — in Schönwalde in der Adler-Apothek;**  
**in — Wiehe in der Apotheke. —** (12789)

**Deutsche Schaumweinfabrik.**  
 (Actien-Capital 1.000.000 Mark.)  
**Wachenheim (Rheinpalz),**  
 empfiehlt ihre patentirten aus reinem Naturwein ohne Zuluße von Spiritus-  
 und ohne Einmischen von Stoffen für Herstellung, von ärztlichen  
 Autoritäten gütlich beurtheilten  
**Schaumweine à M. 1.75 die ganze Flasche,**  
 6. Abnahme von Original-Preis-Gemässigung.  
**Engros-Lager bei Herrn J. H. Keil Nachf. (H. Schubert),**  
 große Marktstr. 39.  
**H. Fritsch, Wapburgstr. 41.**  
**E. Jentsch, Leipzigerstr. 31.**

**Das billigste Loos der Welt**  
 tritt eine **l. Staats-Eisenbahn-Främien-Obligation.**  
**3mal Fr. 600.000, 3mal Fr. 300.000.**  
**3mal Fr. 60.000, 3mal Fr. 25.000, bis abwärts Fr. 400—**  
 sind in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-Eisenbahn-Främien-  
 Loose. Jedes Loos wird blossmäßig mit wenigstens Fr. 400  
 gezogen, behält seine Rieten. Täglich 6 Ziehungen.  
**Nächste Ziehung am 1. Juni d. J.**  
 Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einzahlung oder  
 Nachnahme des Betrags à M. 95.— pr. Stück oder, um den  
 Rückfall zu vermeiden, gegen 11 Monats-Raten von M. 10.—  
 mit vorzeitigem Durchlauf auf sämtliche Gewinne, die à 5% in  
 Frankfurt a. M. ausbezahlt werden. **Schon bei dem niedrigsten**  
**Zweifel erhält man M. 155.—** Diese Loose sind deutlich ge-  
 kennzeichnet und überall erlaubt Ziehungs-Pläne verbindend fortzetren.  
 Witten und jeder Ziehung. Näherlich 6 Ziehungen.  
 dieser Zeitung baldigst. (12694)  
**C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

**Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährl.!**  
 Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen **Neuen**  
**Verdienst erw. Anfr. nb. Z. 5839 an H. Noss, Frankfurt a. M.**  
 Verlag der **Mitteltagsblatt, Hallische Zeitung.**  
 Halle, Gebauer-Schweifische Str. Buchdruckerei.

**VILLEROY & BOCH METTLACH.**  
**Wilh. Heckert.**  
 grosse Ulrichstr. 60.  
 Fabrikation und reichhaltiges Lager  
**Eiserner Garten- und**  
**Balkon-Möbel**  
 von den einfachsten bis elegantesten.  
**David's Patent-Rasenschnittmäher**  
**Rasenschnittmaschinen** a. 6111, feil. Preis

**CACAO SOLUBLE**  
**Suchard**  
 LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER  
 VORZUGLICHE QUALITÄT  
 Originalpreisen, stets frisch  
**Haupt-Niederlage**  
**C. L. Blau's Conditorei,**  
 Halle a. S., gegründet 1845.

**Rhein-Wein,** eigen, Gewicht, mit  
 Traubling, Wein à Str. 55, 56, 70 Pfg., mit  
 90 Pfg. u. 25 Str. an untere Markenpreise bereit  
**C. L. Blau's, Weinhandlung, Steinweg 15.**

**Prima ausgewachsene**  
**Wienländer Gläser,**  
**Hamburger Mützen,**  
**frische Bebrücken,**  
**prima Anstrichner u.**  
**neuen Zell-Coverlar,**  
**hochf. geräuch.**  
**Rheinfachs,**  
**delicate gerüch.**  
**Kieler Speckfäudern,**  
**neue Matzheringe,**  
**neue Malta-Kartoffeln,**  
**Bayrische Malztrick,**  
**frischen Waldmeister,**  
**echte Frankfurter**  
**und täglich frische Frau-**  
**städter Würstchen**  
 empfiehlt (12859)

**Julius Bethge,**  
 Leipzigerstrasse 2.

**Grüne Hühneraugen,**  
 Wurzeln u. u. Wurzel  
 wird in kürzester Zeit durch  
 diesen Ursprünglichen durch  
 neuen, bekanteten, alttest  
**echten Apoth. Radler'schen**  
**Hühneraugenmittel**  
 steife u. schmerzlos beseitigt.  
 Carton mit Flasche u. Preis 20 Pfg.  
 Döllner Medaillen 1873, 1874, 1876, 1877, 1878, 1879  
 Schutzmarke.  
 Depot in Halle in der **Löwen-**  
**Apothek, Engel'scher und Adler-**  
**Apothek** und **Apothek Kolbe.**

**Marienburger Geld-Lotterie**  
 Zieh. bestimmt d. 6. 7. Juni d. J.  
 Hauptgewinn **90000 M. bar.**  
 Gewinn **3.50 M. 1/4** Antheile  
 Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt  
**J. Eisenhardt,**  
 Berlin C., Rochstr. 16.

**Portraits mail,**  
 Unterhich im Malen u. Zeichnen,  
 modernste Münchner Schule,  
 erteilt **Gustav Luedcke,**  
 a. d. Moritzstr. 5, 1.  
 (11824)

# Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meiner seit 25 Jahren bestehenden

## Manufactur- und Modewaaren-Handlung

will ich die mit allen Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommer-Saison ausgestatteten großen Lager nur solider anerkannter bester Fabrikate, bestehend aus:

**Kleiderstoffen: Seide, Wolle und Halbwole, Damen- und Mädchen-Mänteln, Jupons, Schürzen, Shawls und Tüchern, Möbelstoffen, Gardinen, Tischdecken, Leinen und Baumwollenwaaren, Futterstoffen, Tuch, Buckskin und Paletotstoffen, Plaids und Reisedecken**

und noch viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen abgeben.

## C. F. Mennicke,

Halle a. S.

12680

**Reuter & Straube.**  
 Reichhaltiges Lager von Walzeisen in allen Profilen, Verankerungen, Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten, Bauguss aller Art, Säulen, Tropfen, Fenster, Rosetten, Canalschächelchen, Ausführung und Berechnung von Eisenkonstruktionen, Wasser-, Leitungs- und Pumpenanlagen.  
 Halle a/S. (Contor): Leipzigerplatz 1. Lager: Magdeburgerstr. 46/47.

## Billigste und beste Eisenträger

bilden die **sticht** anserangirten, **wenig** gebrauchten **235 mm. (9 Zoll) hohen Hartwich-Eisenbahnschienen,**

sehr vorthellhaft zu verwenden als **Gewölbeträger, sowie für Geleisewecke, Durchlässe, Laufkrähne, Schiebebühnen u. s. w.**

Dieselben, von mir eingeführt, haben sich **seit 19 Jahren** bei Banten jeder Art **streng bewährt** und sind bei **gleichem Gewicht** durch viel **besseren** und sehr **schönes Material** nachweislich **20 %** **tauglicher**, als I-Träger, und ausserdem **sehr erheblich billiger.**

**Grosses Lager, sofortige Lieferung!**  
 Prospekte und praktische Verschlüsse auf Grund der Bauzeichnung kostenlos.

## Otto Neitsch, Halle (Saale),

Ingenieur und Fabrikbesitzer.

(12040)

**Eisernes Baumaterial**  
 — langjährige Specialität —  
 eiserne Träger aller Höhen und Längen, Bauschienen 4 u. 5" — Hartwischschienen etc.  
**Vorzügl. Bauguss** als:  
 Säulen nach abweichenden Modellen, Platten, Consolen etc.  
 Vertiefung aller Arten von **Bauweisen-Constructionen, Viehstallbauten, Kuhringen etc.**  
 Große Lager. Sogemäße schnelle Lieferung. [11822]  
**Hingst & Scheller, Halle a/S.**

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.  
 Zu haben in allen Mineralwasserdepôts sowie in allen Apotheken.  
**Saxlehner's Bitterwasser**  
 Man wolle stat's Verlangen **Hunyadi Janos** Anerkannte Vorzüge:  
 Prompte, milde, zuverlässige Wirkung. Leicht, ausdauernd von den Verdauungsorganen vertragen. Milder Geschmack. Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis.

Transportable **Spar-Kochherde**  
 besser Construction für Haushaltungen, Hotels etc. empfiehlt sich unter Garantie als bester Heizungsapparat  
**Wilh. Heckert, grosse Ulrichstrasse 60.**

**Kronen-Quelle**  
 zu Obersalzbrunn i. Schl.  
 wird ausserordentlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmleiden. — Im Sten Vorjahre 1868 wurden verschickt:  
**741939 Flaschen.**  
 Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.  
 Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle, Salzbrunn.

Heinhold & Co., Sominde, Stiebtstraße bei Kronen-Quelle.

**Carsten's Fussboden-Glanzlacke**  
 in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertroffen, sind überaus praktisch, trocken geruchlos, hart und fest während des Anstrichs, sind billiger als Oelfarbe und geben dem Fussboden ein dauerndes höchst elegantes Aussehen.  
 Niederlage in Halle bei **M. Wallgott, gr. Ulrichstrasse 29.**

Weine vollständig rein gefiltert  
**Seifen** (12040)  
 empfiehlt ich bei billigen Preisen in nur guter und getrockneter Ware.  
 Specialität: **Kali-Fettseife**, mittlere Seife zum Waschen des Wunders und vorzüglichste **Wasserseife**  
**Eduard Kobert.**  
 Bekanntlich schmeckende geriebene Wasserteilen mit Zusatz von Essig, sowie alle deutschen Städten empfiehlt täglich **Carl Koch, Herrenstraße 1.**





Ill. Weseler Kirchbau-Geld-Lotterie. Haupt-treffer 40,000 Mark, 10,000 Mark, 5,000 Mark u. s. w. Loose nur 3 Mark. Keine Ziehungsverlegung. Gezeichnet durch Allerhöchste Ordre für den ganzen Umfang der Preussischen Monarchie. Ziehung am 4. Juni d. J. F. A. Schrader, Hannover, Gr. Posthof-Strasse 29. Kleinster Treffer 30 Mark.

Harzer Königsbrunnen, Goslar. Alleinige Niederlage bei Rudolf Hoffmanns Wwe., Mühlberg 1c. 1 Tr. Hotel u. Café David. F. Dietzel. Mittags von 1-3, im Abende von 7-10 Uhr. 12376

Neu eröffnet! Hallisches Fahrräder-Depot. Lager von Fahrrädern aller Systeme für Erwachsene u. die Jugend. Reparaturen, -Ergänzung, -Nachbesserungen. Empfehlung zu billigen Preisen allerwärts oder besond. zu englischen Fabrikate, neueste Modelle, bestes Material. Auch auf Abzahlung. Käufer von Zweirädern erhalten gratis. Einige Maschinen werden mehrerlei abgegeben. Hall. Fahrräder-Depot, Magdeburgerstrasse 1d. Halle a. S. 12913

Harzer Königsbrunnen, Goslar. Alleinige Niederlage bei Rudolf Hoffmanns Wwe., Mühlberg 1c. 1 Tr. Weinrestaurant „Vater Rhein“. Maibowle, Prima Oderrebse Stück 30 Ffg. Dinars u. Soupers, Gew. Speisekarte, Reserv. Zimmer, Gr. Bierk. 14, Klar. Tischlein. 12376

Haasenstein & Vogler, grosse Märkerstrasse 27 I. Annoucenahme für Hallische Zeitung u. alle wichtigen und auswärtigen Zeitungen. Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. 12376

Bekanntmachung. Am 1. Mai c. haben wir in meinem Krankeuhause eine besondere Kinderstation errichtet, in welcher namentlich Kinder mit chronischen (scrophulösen) Leiden Aufnahme finden und auch Einrichtungen getroffen sind, daß solche mit anstehenden Angehörigen, deren Behandlung im elterlichen Hause nicht möglich ist, aufgenommen werden können. Nähere Auskunft erfolgt auf an die unterzeichnete Direction, Eichenstrasse 44, gerichtete Anfragen. Die Direction des homöopathischen Krankenhauses zu Leipzig. 12865

Wein-Restaurant Ehrenberg, Leipzigerstrasse 11. Gewählte Speisekarte, Preiswerthe Weine, per Flasche von 1 Mark an. Reservirte Zimmer. 12865

Ritterguts-Verpachtung. Das Rittergut Oppin bei Halle a/S., umfassend ein Areal von 1905 Morgen, soll mit der bei demselben bestehenden Fuhrenfabrik auf die Zeit von 1. April 1899 bis ebenfalls 1908 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der Termin findet statt am Dienstag, den 18. Juni 1889 Vorm. 11 Uhr im Gasthose zur „Stadt Hamburg“ in Halle a. S. Zur Annahme ist ein Kapital von 300,000 Mark erforderlich. Die Verpachtbedingungen sind bei dem Justizrath Schleichmann in Halle a. S. einzusehen und zu erhalten. Zu kaufen gesucht ein gut rentirendes Geschäft irgend welcher Branche, event. mit Dangsbüchlein. Offerten unter N. N. 3195 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S., Strenglie Direction wird angeseht. 12912

Bekanntmachung. Am Sonntag, den 2. Juni cr., Nachm. 3 Uhr, finden auf dem Exercierplatze bei Meufeld die Pferde-Rennen des Vereins statt. Billets zu diesen Rennen sind vom 30. Mai bis 2. Juni cr. Mittags in der Cigarrenhandlung von H. Biele's Nachfolger in Merseburg und am Renntage von Nachmittags 2 Uhr ab an den Kassen der dem Renntage zu folgenden Preisen zu haben: für Equipagen à 6 Mk., Reiter, Trübänen und Cartelplog je 3 Mk., Witzelplog à 1 Mk., Ringplog à 50 Pf. Der Vorstand des Stiehs, Thür. Reiter- und Pferdezucht-Vereins. 12865

Bekanntmachung. Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am 17. und 18. Juni cr. auf dem Fieischerplatze öffentlich abgehalten; es kann jedoch die Anfuhre der Wolle in hergebrachter Weise bereits am 16. Juni cr. erfolgen, während das Auslegen derselben an diesen Tagen nicht stattdessen darf. Näheres und Besondere, welche Beziehung zur Landwirthschaft und zur Wollproduktion haben, können während des Wollmarktes selbst in der Nähe der Waagebude, soweit Platz vorhanden ist, angefragt werden. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. 12897

Walhalltheater. Direction: R. Mahoritschitsch & Co. Dr. Leonce und Hine Lolla, Schriftführer u. Rechenverwalter. Die Crellines, Original-Mittels-Dietrichen. - Herren A. und Zebr, arabische Symphonienführer. - H. Margarethe Wilker, die Götter auf dem Zeligendebühne. - Gewählter Delavier mit ihren abgerichteten Wapanaen. - Die Rivalen, Truppe. - Günstig-Exercitien und Dramen-Bühnenstücke. - Bei. Kasper Richter, Salonjüngler. - Die Florus-Truppe, Instrumentalisten. - Signor Michele Mielone, neapolitanischer Wollschneider. 2c. 12866

Bekanntmachung. Die beiden in Kreutz-Ballenstedt, Herzogthum Anhalt, belegenen Herrschaftlichen Domänen Ballenstedt und Ahmsstedt sollen und zwar: 1. Die Domaine Ballenstedt zur Größe von 2,2816 ha Holz- und Bauweiden, 7,7832 ha Acker, 284,8560 ha Wälder, 23,0036 ha Wiesen, 0,5770 ha Wäntungen und 15,1031 ha Gärten, Wege, Gräben pp. 326,5108 ha im Ganzen. 2. Die Domaine Ahmsstedt zur Größe von 1,4508 ha Holz- und Bauweiden, 1,9886 ha Wälder, 26,0538 ha Acker und 4,5164 ha Gärten, Wege, Gräben pp. 308,9496 ha im Ganzen. mit den Baum- und Wirthschaftsbüchern, dem Feld-, Baum- und Garten-Inventar, die Domaine Ballenstedt weiter mit dem Dreinerer-, Brauerei- und Mälzerei-Gebäude, auch einer Dampfsägemühle auf 1,2225 ha Ackerfläche und die Domaine Ahmsstedt mit der Dampfsägemühle auf 54,7285 ha Ackerfläche, auf die 18 Jahre von Juli 1890 bis dahin 1908 und zwar wahlweise jährlich jede Domaine getrennt für sich und jedoch beide zusammen als eine Pachtung öffentlich meistbietend verpachtet werden. Termin hierzu steht auf Donnerstag, den 27. Juni d. J. in meinem Amtsgebäude neben dem Herzog. Schloße hier selbst am und zwar für die Domaine Ballenstedt in der Zeit von 9-10 Uhr Vormittags, und für die beiden vorgenannten Domänen zusammen in der Zeit von 11-12 Uhr Vormittags. Zu diesen Terminen werden Nachbeterer mit dem Verweiser eingeladen, daß sie vorher und spätestens bei Beginn des Termins ihre Beschähigung als Landwirth, sowie ein zu ihrer Verfügung stehendes Vermögen von mindestens 200,000 Mk. für die Domaine Ballenstedt und 100,000 „ „ Ahmsstedt und 300,000 „ „ beide Domänen zusammen, glaubhaft nachzuweisen, auch eine Vermögenscaution von 30,000 Mk. hinterlegen. Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen, auch von letzterer gegen Erlegung von 3 Mk. Schreibgebühren bezogen werden. Diejenigen Nachter, welche sich als Landwirth bezeichnen, betreten durch den Wirthschaftsdirector selbst in Ballenstedt, sind ersucht worden, die Beschähigung der Wirthschaftsflächen zu gestatten. 12913

Voranzeige. Das Frühjahrs-Rennen d. Halleschen Bicycle-Clubs findet Sonntag den 2. Juni auf der Halleschen Rennbahn, Merseburger-Strasse 26a, statt. Näheres durch die Placatkäulen und spätere Annoncen. Gr. Klausstr. 7. Taberna. Gr. Klausstr. 7. Spanische Weinabte empiehlt: Vorzüglichen Apfelwein à Fl. 20 Mk., Maibowle aus kräftigen Kräutern „ „ à 20 „, Traragon, von Belg. „ „ „ 20 „. Einige Statistiken sind noch frei. Mein Lager von Cigarren sowie Cigaretten eigener Fabrik ist den Beweisen füllend. Alte Promenade 16b, und Gr. Klausstrasse 7. J. Leutner. 12861

Frei-Concert. Saalchlossbrauerei Giebichenstein. Heute Sonntag, Nachmittags von 3 1/2 Uhr bis Abends 8 Uhr. ununterbrochen Gr. Militär-Concert der Capelle des Reg. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. Entrée à Berlin 30 Mk., von Abends 6 Uhr ab 20 Mk. O. Wiegert, Capellmeister. 12908

Donnerstag, den 27. Juni d. J. in meinem Amtsgebäude neben dem Herzog. Schloße hier selbst am und zwar für die Domaine Ballenstedt in der Zeit von 9-10 Uhr Vormittags, und für die beiden vorgenannten Domänen zusammen in der Zeit von 11-12 Uhr Vormittags. Zu diesen Terminen werden Nachbeterer mit dem Verweiser eingeladen, daß sie vorher und spätestens bei Beginn des Termins ihre Beschähigung als Landwirth, sowie ein zu ihrer Verfügung stehendes Vermögen von mindestens 200,000 Mk. für die Domaine Ballenstedt und 100,000 „ „ Ahmsstedt und 300,000 „ „ beide Domänen zusammen, glaubhaft nachzuweisen, auch eine Vermögenscaution von 30,000 Mk. hinterlegen. Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen, auch von letzterer gegen Erlegung von 3 Mk. Schreibgebühren bezogen werden. Diejenigen Nachter, welche sich als Landwirth bezeichnen, betreten durch den Wirthschaftsdirector selbst in Ballenstedt, sind ersucht worden, die Beschähigung der Wirthschaftsflächen zu gestatten. 12913

Wolf's Hôtel und Garten. Heute Sonnabend Grosses Concert bei freiem Eintritt. Anfang 8 Uhr. Sonntag früh 11 1/2 Uhr. Großes Frühjochoppen-Concert bei freiem Entrée. Montag den 27. Mai cr. Grosses Abend-Concert bei freiem Entrée. vom Halle'schen Stadtorchester. Georg Wolf. 12916

Prinz Carl. Heute Sonntag, Abends 8 Uhr Gr. Militair-Concert der Capelle des Reg. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. Entrée à Berlin 30 Mk. (12909) O. Wiegert, Capellmeister.

Tod allem Ungeziefer durch Braidich's ausgetrocknetes übersolches Pulver. Es ist nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Insectenpulver sondern das garantiert beste Mittel zur sofortigen Vertilgung aller Ungeziefer, wie Wanzen, Flöhe, Ameisen, Käulen, Motten, Schwaben, Zirpen, Fliegen, Nansen und Blatthäusen sammt ihrer Brut, so dass auch nicht eine Spur zurückbleibt. Um sich vor Nachahmungen zu schützen, fordere man ausdrücklich das Braidich'sche übersolische Pulver. Niederlagen in Halle bei M. Walts-gott, in Schafstädt bei J. Gruber, in Cönnern bei Th. Müller, in Altsleben bei F. Trzepl. 12129

Paradies. Heute Sonntag, den 26. da., von 11 1/2 Uhr ab, bei freiem Eintritt. 12911 Grosses Frühjochoppen-Concert. Gastwirthschaft „Zur Peissnitz.“ Heute Sonntag von 6 Uhr an Speckkuchen. 12915 Andreas-Institut Weimar erzeugt und bereitet Knaben der höheren Stände für die mittleren Klassen des Gymnasiums, Realgymnasiums und Kadetten-Korps vor. Keine Schülerzahl. Dr. Sörgel. 11805

Stadttheater-Terrasse. 12906 Sonntag, den 26. Mai Gr. Abend-Concert. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Mk. W. Halle, Stadtmusikdirector. Bad Wittekind. Sonntag den 26. Mai. 12904 Früh und Nachmittags Grosses Concert Anfang früh 6 1/2 Uhr Entrée 15 Mk. Nachm. 3 1/2 „ „ 30 „ W. Halle, Stadtmusikdirector.